

Tagebuch Zeltlager 2008, Polen



Sonntag 20.07.2008

Am Sonntag den 20.07.2008 sind wir pünktlich zum Abendbrot auf der Insel in Polen angekommen. Nach dem leckeren Abendbrot, haben wir einen Rundgang über die Insel gemacht. Danach haben wir Jurten und Kohten bezogen. Beim Abendprogramm im Dorf Schobüll-Harrislee, haben die Jungs und macht haben ihre neuen Halstücher verliehen bekommen, da die Harrisleer Pfadfinder eine Tuchordnung haben. Darauf haben wir noch ein bisschen Programm gemacht, aber dann war es auch schon Zeit sich bettfertig zu machen. Wir waren sehr müde von der langen und anstrengenden Busfahrt, deswegen schiefen wir alle schnell ein.

Montag 21.07.2008

Am heutigen Tag war um 08:00 Uhr wecken. Dann gab es in unserem Schobüll-Harrislee-Dorf ein leckeres Frühstück. Die Zeit bis zum Mittag haben wir zum verschönern unseres Dorfes genutzt. Wir haben z.B. ein Eingangstor, eine Bank und einen Geschirrständer gebaut. Daraufhin gab es Mittagessen und danach hatten wir Freizeit zum Spielen, Entspannen usw. Um 14:30 Uhr ging es mit einem Erkundungsspiel über die Insel weiter. Das Spiel ging so lange, bis das Abendbrot fertig war. Das Abendprogramm wurde mit Spielen und Singen im Dorf ausgefüllt. Nach dem Programm verschwanden schnell wir schnell im Schlafsack.



Dienstag 22.07.2008

An diesem Tag sind wir gegen 08:00 Uhr aufgestanden, da Frühsport ausgefallen ist. Frühstück war wie immer, Brötchen und Kakao, aber trotzdem hat es uns allem geschmeckt!! Danach haben wir mehrere Runden „Freeza“ gespielt, bis wir dann zum Mittagessen mussten. Es gab Rohkost und Brötchen vom Morgen. Nach dem Mittagessen gab es AG`s z. B. Volleyball, Malen, Kanu fahren, Holzhacken und vieles mehr.

Mittwoch 23.07.2008

An diesem Mittwoch sind wir um 10:00 Uhr Kanu gefahren, um mit den Kindern einmal um die Insel zu fahren. Gegen 15:15 Uhr haben wir uns zum gemeinsamen Schwimmen und Angeln getroffen (gefangen wurde nichts!). Um 19:00 Uhr gab es endlich Essen zum Abend der Begegnung.

Harrislee: Italienische Gemüsesuppe

Schobüll: Schokoladenquark mit Banane

..... vieles leckeres.....

Donnerstag 24.07.2008

Das Wetter ist wieder stabil: dunkelblauer Himmel, ein paar kleine Wolken und Sonne, Sonne, Sonne. Es ist warm und tagsüber wird es heiß (über 30°C. und gefühlt noch mehr.) Der Vormittag steht unter den bevorstehenden Wanderungen und deren Vorbereitungen: wer fährt Kanu, wer wandert mit wem, wohin, wie lange? Gespannt warten alle, ob ihre Wünsche vom „Reisebüro“ (Maya aus Sterup) erfüllt werden. Nachdem die Ausrüstung durchgesehen worden ist, geht es vor dem Nachmittag zum Abkühlen in den See. Mit Wasserflaschen ausgerüstet geht es nach dem Mittagessen und einer kurzen Pause auf eine erste Probewanderung ins nahe Lubiszewo, einem kleinen Dorf am See. Nach der Rückkehr war ein Bad dringend nötig. Am Abend erlebten wir den zweiten Gottesdienst, in dem Paulus seine Verwandlung zum Priester erfährt. Vom Lagerfeuer aus geht es dann in eine laue Nacht.

Freitag 25.07.2008

Das Wetter wird immer besser, und immer noch kein Regen. Wir hatten uns nur noch im Schatten auf, da es zu heiß ist (gefüllt 35°C). Die Wanderungen beginnen bei diesem schönen Wetter und werden hoffentlich auch so enden. Nach einer langen Zeit machten sich alle Gruppen auf dem Weg zu ihrer Wanderung oder Kanufahrten. Für die Daheim gebliebenen gab es Programm in unserem Dorf, dort spielten wir Scoutball und Schmetterlingstick. Wir machten Stockbrot und sangen Lieder. Nach dem Lagerfeuer ging es in die Schlafsäcke, in eine lange Nacht.



Samstag 26.07.2008

An diesem Samstag ging die zweite Hälfte unserer Kanutour los. Wir (Medina, Charlotte, Thies und Lone) sind auf der Drage und über dem Lubisee zu unserer Insel zurückgefahren. Nach der sehr abenteuerlichen und heißen Fahrt waren wir sehr erschöpft und mussten uns am Nachmittag erst einmal ausruhen. Gegen fünf Uhr haben wir mit den Vorbereitungen für das Essen im Dorf angefangen. Es gab Kartoffeln mit Quark und polnisch/deutschen Würstchen. Die Runde war sehr gemütlich, weil wir nur 20 Leute im Dorf waren, da die anderen alle noch auf Fahrt waren. Nach dem Essen saßen wir noch am Feuer und später in der Nacht ging es dann irgendwann ins Bett.





Sonntag 27.07.2008

Heute kamen wir von unseren 3-tägigen Wanderungen wieder. Wir sind einmal um den See gewandert, bei mind. 35°C und einem dicken Rucksack auf dem Rücken. Wir waren 6 Leute auf der Wanderung, 2 Riesen, ein Leiter, 2 Normale und 1 Zwerg. Als wir auf dem Lagerplatz wieder ankamen, durften wir noch kurz duschen und das Zelt aufräumen, bevor die polnischen Pfadfinder zu besuch kamen. Mit den Polen hatten wir einen netten Abend (Bunterabend), wir haben unsere Kluft erklärt und die uns ihre Uniformen. Danach hatten wir noch ein schönes Lagerfeuer im Dorf, und Bo ist auch noch angekommen. Es war ein sehr schöner Abend für uns. (Lars-Ole und Finn Niklas)



Montag 28.07.2008

Liebes Tagebuch. Heute war ein besonderer Tag! Ich bin nun endlich den ersten vollen Tag hier in Polen auf dem Lagerplatz. Völlig fertig von der brütenden Hitze läuft das Lager entsprechend ruhig ab, was aber nicht bedeutet, dass nichts los wäre. Das absolute „Highlight“ war das Schweinefest. (Bo und Philipp)



Dienstag 29.07.2008

Heute waren wir in Drawsko Pomorski zum Einkaufen und für eine Stadtrallye. Wir waren insgesamt 2 Stunden dort. Alle haben sich etwas zu Trinken gekauft. Heute Abend gab es den „Kuli-abend“: Pfannkuchen, Popcorn, Spaten-Ei, Stockbrot und natürlich Tschai. (Jan)

Mittwoch 30.07.2008

Heute war nicht gerade der schönste Tag auf dem Lager. Die Hälfte von dem Dorf (Harrislee-Schobüll) war krank. Die Glück hatten und nicht krank waren, konnten Kanufahren. Die krank waren sollten im Materialzelt liegen und sich ausruhen. Manche mussten spucken, hatten Kopfweh oder Bauchschmerzen und waren einfach fertig. Wenigstens die, die Kanu gefahren sind, hatten Spaß und hatten „krankfrei“. Dann gab es Abendessen und einen schönen Gottesdienst, in dem mehrere Pfadfinder, auch aus Schobüll und Harrislee, getauft wurden. Natürlich wurde viel gesungen. (Sara und Hannah)

Donnerstag 31.07.2008

Hallo liebes Tagebuch. Heute ist schon heute der vorletzte Tag auf den SoLa in Polen. Es wurden heute alle Kohten und Jurten abgebaut und sonst noch andere Zelte. Das abbauen war heute sehr

anstrengend, da es heute wieder ca. 35°C im Schatten war, also ein schönes Wetter, aber nicht fürs abbauen der Zelte. Heute Abend hatten wir das Abschiedsfest und viele bekamen ein großartiges Geschenk, nämlich ein schickes grünes T-Shirt. Gleich danach sind wir schlafen gegangen (unter freiem Himmel), aber nicht alle. Es musste viele noch bis in die Nacht arbeiten und die LKWs beladen. (Olaf, Janne)

